

und rasch arbeiten kann, womöglich Kenntnisse im Musikkunde besitzt, wird zum kommenden April, event. auch früher, für eine Sortiment-Buch- und Musikalienhandlung Badens gesucht. Nur solche Herren, welche wirklich Tüchtiges zu leisten im Stande sind und auf einen Platz von Dauer reflectiren, belieben ihre Offerten nebst Photographie unter Chiffre B. Nr. 40. der Exped. d. Bl. ehestens einzusenden.

[566.] Ein im Buch- und Musikalienhandel erfahrener jüngerer Gehilfe, welcher über Befähigung, Fleiß und Treue gute Empfehlungen besitzt, findet in einer badischen Sortiment-Buch- und Musikalienhandlung zu möglichst baldigem Eintritt eine Stelle.

Offerten unter Chiffre F. M. 25. befördert die Exped. d. Bl.

[567.] Ein Buchhandlungs-Gehilfe gesetzten Alters, dem es um eine dauernde, selbständige Stellung zu thun ist, findet in einer jüngeren Buchhandlung und Buchdruckerei mit dem Verlage einer dreimal erscheinenden Zeitung ein festes Engagement.

Reflectanten belieben ihre Offerten unter K. K. Nr. 40. direct mit Gehaltsansprüchen und Mittheilung sonstiger privater Verhältnisse zu versehen und bei der Exped. d. Bl. einzureichen.

[568.] Zum baldigen Antritt wird für eine Sortiment-Buchhandlung ein jüngerer Gehilfe gesucht. Gehalt 300 Thlr. pro anno. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

[569.] Zu baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der an sicheres und schnelles Arbeiten gewöhnt ist. Salär den Leistungen entsprechend, für den Anfang 300—400 fl. bei freier Station. Gef. Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und wenn möglich Photographie erbitte mit directer Post.

Mannheim.

J. Bensheimer.

[570.] Ein im katholischen Sortiment durchaus erfahrener Gehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und im Verkehr mit dem Publicum gewandt ist, findet bei uns baldigst Stelle. Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften erbitte direct pr. Post.

Gamel'sche Buchhdlg.
in Düren.

[571.] Für ein Pariser Haus wird ein Gehilfe gesucht, der der französischen Sprache mächtig ist, und seiner Abstammung nach Schweizer oder Oesterreicher sein muß. Anmeldungen, denen Abschrift der Zeugnisse beizufügen ist, sind an Herrn Franz Wagner in Leipzig zu richten.

[572.] Wir suchen zum baldigen Antritt einen jungen Mann, welcher im Musikalienfortiment bewandert ist, französisch spricht und womöglich Clavier oder Violine spielt. Event. würden wir auch auf einen jungen Buchhändler reflectiren, welcher sich aus Neigung dem Musikalienhandel widmen will. Anmeldungen unter Beifügung von Zeugnissen und wenn möglich Photographie erbitte mit directer Post.

Basel.

Gebrüder Hug,
Musikalien- u. Instrumentenhdlg.

[573.] Für meine Buch- und Kunsthandlung suche ich zum 1. April 1873 einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Kiel.

G. F. Haeseler.

[574.] Zu baldigstem Antritt suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der wirklich selbständig arbeiten kann und im Verkehr mit dem Publicum gewandt ist. Herren, welche musikalisch, erhalten den Vorzug. Salär bei völlig freier Station — ohne Wäsche — 180 bis 240 Thlr. Gef. Zuschriften unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie — wenn möglich — sehe entgegen.

Schleswig.

Julius Bergas

(vormals Dr. Heiberg's Buchhdlg.).

[575.] Infolge einer Erkrankung des einen unserer Herren Gehilfen suchen wir zum sofortigen Antritt einen Gehilfen. Derselbe muss eine gute Handschrift besitzen, und der englischen und französischen Sprache soweit mächtig sein, als dies zum Verkehr mit dem Publicum erforderlich ist. Gef. Offerten erbitte direct per Post.

Hamburg.

W. Mauke Söhne,

vormals Perthes-Besser & Mauke.

[576.] Ein jüngerer, zuverlässiger Gehilfe, welcher womöglich mit der Expedition amerikanischer Sendungen schon vertraut ist, wird zu baldigem Antritt gesucht.

Leipzig, 31. December 1872.

F. A. Brockhaus.

Gesuchte Stellen.

[577.] Ein militärfreier, 32 Jahre alter, mit guten Zeugnissen versehener, junger Mann, guter Sortimenter, sucht baldigst Stellung.

Näheres durch

Max Cohn & Weigert

in Breslau, Zwingerplatz 1.

[578.] Ein mit allen Arbeiten des Sortiment- wie Verlags-Geschäfts vertrauter, militärfreier junger Mann, seit über acht Jahren Buchhändler, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht in München oder einer anderen süddeutschen Stadt zu April, event. auch früher, Gehilfenstelle. Derselbe reflectirt vorzugsweise auf einen Buchhalter-Posten. Gef. Offerten unter A. Z. werden durch Herrn C. Koehler's Verlag in Darmstadt erbeten, welcher auch zu näherer Auskunft bereit ist.

[579.] Für meinen 21jährigen Bruder, der in meinem Antiquariat seine 3jährige Lehrzeit beendete und nachdem 6 Monate als Gehilfe arbeitete, suche ich für sofort oder später in einem grösseren Antiquariate eine Stelle als Gehilfe.

Mein Bruder ist mit allen Arbeiten des Antiquariats vertraut, kann katalogisiren und ist ein gewandter Verkäufer.

Näheres sowie die Photographie theilt auf Verlangen mit

Dresden, den 3. Januar 1873.

Gustav Salomon,

in Firma L. Wolf's Buchhdlg. u. Antiq.

[580.] Ein junger Mann mit guter Gymnasialbildung, der mit allen im Buch- und Musikalienhandel vorkommenden Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft. Seine gegenwärtigen Arbeiten bestehen in der Leitung eines Sortiments und der theilweisen Redaction eines Localblattes. Gef. Offerten werden unter H. M. 6. durch Herrn C. F. Streinacker in Leipzig erbeten.

[581.] Ein jüngerer Buchhandlungs-Gehilfe mit Gymnasialbildung sucht sofort Stellung in einer größeren Sortiment- oder Antiquariatshandlung. Gef. Adressen sub A. P. # 6. an Herrn R. Hartmann in Leipzig.

[582.] Für einen jungen Mann von guter Familie, der Michaelis vorigen Jahres seine vierjährige Lehrzeit in unserm Sortimentgeschäft vollendete und darnach als Gehilfe bei uns fungirte, suchen wir für das Frühjahr Stellung in einem lebhaften Geschäft.

Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.

Bermischte Anzeigen.

Generalstabswerk, 2. Heft.

[583.]

Das allgemein verbreitete Gerücht, daß das 2. Heft des Generalstabswerkes schon erschienen sei, veranlaßt uns zu folgender ergebenen Mittheilung. Der Königliche Generalstab, dessen Eigenthum das Werk ist, empfing vor Weihnachten die ersten Exemplare des fertigen 2. Heftes, die er auf dienstlichem Wege und im amtlichen Interesse vertheilte. — Der Spener'schen Zeitung gelang es, zu dieser Zeit bereits einen Inhaltsbericht des 2. Heftes zu bringen, der mit dem Bemerkten, daß das 2. Heft soeben ausgegeben sei, begann. Auf unsere Aufforderung berichtigte die Redaction noch in der Abendnummer desselben Tages diese falsche und irritirende Notiz; indessen haben sämtliche Zeitungen nur den ersten Artikel beachtet und weiterverbreitet.

Die Expedition des 2. Heftes hat seitdem ungestörten Fortgang genommen. Indessen stellen namentlich die in vier Farbenplatten zu druckenden großen Karten einem schleunigen Erscheinen bestimmte Grenzen. Und ehe wir nicht gleichzeitig alle Bestellungen befriedigen können, werden wir das Heft nicht ausgeben.

Die Collegen sowohl als die Presse ersuchen wir, von diesem Sachverhalt, demzufolge wir an jenem Artikel der Spener'schen Zeitung völlig unbetheiligt sind und noch nicht ein Exemplar des 2. Heftes aus unserm Comtoir ausgeliefert haben, sowohl für sich Kenntniß zu nehmen, als dieselbe in den Kreisen des Publicums zu verbreiten.

Bei amtlichen Werken, wie es das Feldzugswerk des Generalstabes oder die demnächst auszugebende Rangliste für 1872 ist, wird eine, in dem dienstlichen Charakter des Werkes und den contractlichen Verpflichtungen der Commissionsverleger beruhende frühere Vertheilung einzelner Exemplare seitens der Eigenthümer, d. h. der Behörden zu dienstlichen Zwecken nie zu vermeiden sein. Wir halten unsererseits, dem Buchhandel und dem Publicum gegenüber daran fest, durch möglichst eilige und namentlich gleichzeitige Ausgabe an alle Interessenten „gleiches Recht für Alle“ gelten zu lassen.

Im Anschluß an obige Darlegung theilen wir mit, daß das 2. Heft des Generalstabswerkes in den ersten Tagen des Januar, spätestens am 4., und zwar gleichzeitig in Berlin und Leipzig ausgegeben wird.

Nähere Weisung über Art der Zusendung wollen Sie Ihren Herren Commissionären zugehen lassen.

Berlin, 28. December 1872.

G. S. Mittler & Sohn.

Bücher centnerweise.

[584.] Geheftete Bücher in möglichst grossen Quantitäten werden gesucht und mit den höchsten Preisen comptant bezahlt. Gef. Offerten unter J. I. befördert die Exped. d. Bl.